

Zurück

**Überraschende Entwicklung bei den Grünen um die Nachfolge Bütikofer's.
Özdemir, Al-Wazir und Palmer drängen überall hin, nur nicht an die Spitze – Fischer als
Lückenbüßer?**

Joschka Fischer schließt Grünen-Vorsitz nicht mehr aus!

01.04.2008 08:14:32 -

Berlin (UP) Eine unerwartete Entwicklung zeichnet sich in der Frage ab, wer bei den Grünen die Nachfolge Reinhard Bütikofer's als Parteivorsitzender antreten soll. Auslöser ist ein Artikel in der Montagausgabe des SPIEGEL gewesen. Dort hieß es, dass für die „verbliebenen Realos“ manches leichter wäre, „wenn sie wenigstens untereinander eins wären.“ Dass Joschka Fischer, der als „Polit-Pensionär“ bezeichnet wurde, die Realos unterstütze, helfe „ihnen auch nur mäßig“, so das Magazin. Bisher unbestätigten Meldungen zufolge, soll es darauf hin ein Telefonat zwischen Fischer und Bütikofer gegeben haben, in dem ersterer seine Kandidatur als Parteivorsitzender nicht mehr gänzlich ausschloss, „wenn es denn niemand von uns machen will.“

Fischer galt über Jahre als heimlicher Vorsitzender der Partei, hatte aber für diese nie ein offizielles Parteiamt inne. Führende Vertreter der Parteilinken wie Claudia Roth und Jürgen Trittin wollten sich zu der Meldung nicht äußern. Der Grünen-Rebell Robert Zion, der beim Sonderparteitag zu Afghanistan der Parteiführung eine Niederlage beschert hatte, sagte gegenüber der «Frankfurter Rundschau» (kommende Mittwochausgabe): „Ich warne jetzt vor einer Retro-Welle in der Partei. Das ‚Zurück zu den Wurzeln‘, wie der SPIEGEL am Montag schrieb, habe ich mir irgendwie anders vorgestellt.“

Grünen-Vordenker Dany Cohn-Bendit zeigte sich von der Entwicklung sichtlich überrascht. „Da habe ich aber auch noch ein Wörtchen mitzureden“, sagte er gegenüber der Nachrichtenagentur DDP. Enttäuscht zeigte sich der ehemalige Anführer der Pariser Studentenrevolte über den Stil Fischers: „Warum werde ich hier eigentlich nicht mehr gefragt?“

Erklärung: UP-Nachrichten - The United Press, alle Rechte vorbehalten. UP-Nachrichten dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von United Press weder veröffentlicht, umgeschrieben oder weiterverbreitet werden, sei dies zu gewerblichen oder anderen Zwecken.